IV.

Weitere bryologische Beobachtungen aus Neuvorpommern.

Von Prof. O. Bürgener, Stralsund.

In den folgenden Zeilen soll über eine Reihe von Moosarten berichtet werden, die ich in Neuvorpommern beobachtet habe. Dadurch werden meine Berichte über Laubmoose, die ich in früheren Jahrgängen dieses Jahrbuches veröffentlicht habe, ergänzt.

Andreaea Rothii W. u. M. In den Waldungen am Recknitztal an einem Findling in kleinen schwärzlichen Räschen, steril.

Cynodontium torquescens Limpr. Auf einem Findling an den Dollahner Höhen (Rügen) mit Früchten (Juli 1926). Dieses Moos ist meines Wissens in Pommern noch nicht beobachtet. Es wuchs in Mischrasen mit Rhacomitrium heterostichum.

Didymodon rigidulus Hedw. Bei Neuendorf auf der Insel Hiddensee in den Ritzen einer Steinmauer in der Form f. propagulifera Milde, mit Früchten.

Barbula sinuosa Braithw. Auf einem feuchten Steinblock in der Uferschlucht bei Stubbenkammer, steril (September 1926). Dieses Moos ist für Pommern neu.

Zygodon viridissimus Brown. Auf einem Apfelbaum bei Sellin auf Rügen, steril. Dieses zweihäusige Moos trug reichlich Brutkörper, deren Gestalt und Größe erkennen lassen, daß hier die Form f. borealis Correns vorliegt.

Ulota Bruchii Hornsch. In Wäldern an Baumstämmen, fast immer mit Sporen. Auf Steinen kommt das Moos selten vor, ich beobachtete es auf 2 Findlingen am Strande unweit Binz, auch mit Früchten.

U. crispa Brid. An einem Buchenstamm in der Granitz auf Rügen, mit Früchten.

Orthotrichum anomalum Hedw. Allgemein verbreitet an Findlingen, Steinmauern und alten Grabkreuzen, mit Früchten.

O. diaphanum Schrad. Gemein an Buchenstämmen und Steinen, stets mit Früchten.

O. pallens Bruch. Bei Stralsund an einem Pappelstamm, mit Früchten.

O. pumilum Swartz. Bei Stralsund an Pappeln häufig, mit Früchten.

O. fastigiatum Bruch. Sehr häufig an Baumstämmen, vielfach in Massenvegetation, meist mit Früchten. Mehrfach konnte ich diese Art auch an Steinen beobachten. Die Varietät var. appen-

diculatum Limpr. fand ich bei Philippshagen auf Rügen und im Bussiner Holz (Kr. Franzburg).

O. leiocarpum Br. eur. Im Gebiete an Baumstämmen nicht selten, mit Früchten. An Steinen fand ich diese Art auf Rügen bei Binz und in der Stubnitz.

O. Lyellii Hook. u. Tayl. Häufig an Baumstämmen, stets steril. Bei Binz wuchs diese Art auch an einem Findling.

O. obtusifolium Schrad. An Pappelstämmen bei Carnin (Kr. Franzburg) und Stralsund, steril.

Mit diesen 8 Arten ist natürlich die Gattung bei weitem nicht erschöpft. Ein Spezialist würde sicherlich eine wesentlich größere Anzahl von Arten für Neuvorpommern nachweisen können.

Physcomitrium pyriforme Brid. Allgemein verbreitet und herdenweise auftretend auf feuchten Aeckern, an Grabenwänden und in Wäldern, reichlich fruchtend.

Funaria hygrometrica L. Gemein auf dem Erdboden in Gärten, Feldern und Wäldern, gern auf Schuttplätzen, reichlich fruchtend.

Leptobryum pyriforme Schimp. Bei Stralsund an einem Wassergraben, steril.

Webera nutans Hedw. Durch Neuvorpommerns Wälder auf dem Erdboden und an modernden Baumstümpfen allgemein verbreitet, reichlich mit Früchten.

Mnium stellare Reich. In einem Hohlweg in den „Truper Tannen" bei Lietzow auf Rügen, mit Früchten.

Thuidium tamariscinum Br. eur. In feuchten schattigen Wäldern auf dem Erdboden und am Grunde der Stämme durch das Gebiet verbreitet. Früchte fand ich noch nicht.

Th. delicatulum Mitten. An mehr trockenen Stellen im Walde bei Seemühl (Kr. Franzburg), auf Hiddensee und am Hohen Ufer bei Arkona auf Rügen, steril.

Th. Philiberti Limpr. Auf dem Erdboden am Dornbusch auf Hiddensee, im Buchenwalde bei Lohme auf Rügen, am sumpfigen Ufer des Borgwallsees und an einem grasigen Abhang bei Devin (Kr. Franzburg), steril.

Th. recognitum Lindb. Auf Rügen in einem Torfmoor am Schmachter See, steril.

Th. abietinum Br. eur. Wenn Limpricht diese Art in seiner Laubmoosflora für sehr gemein erklärt, so trifft das für Neuvorpommern wohl nicht zu. Häufiger ist sie im Dünengelände an den Küsten Rügens anzutreffen, sonst aber nur gelegentlich, und zwar auf sandigem Boden, ohne Früchte zu tragen.

Th. Blandowii Br. eur. Sterile Rasen fand ich in einem Torfmoor bei Zarrendorf (Kr. Grimmen), fruchtende Pflanzen im

Torfmoor am Moorteich bei Stralsund und auf einer sumpfigen Wiese am Neumühler Teich bei Franzburg.

Brachythecium salebrosum Br. eur. Nicht selten auf Erde und faulenden Baumstümpfen, mit Früchten. Die Varietät var. densum Br. eur. wuchs fruchtend an einem Baumstumpf im Walde bei Negast (Kr. Franzburg).

Br. plumosum Br. eur. Im Revier Berthke (Kr. Franzburg) an einem feuchten Stein, mit Früchten.

Br. rutabulum Br. eur. var. paludosum Wtf. Sumpfiges Ufer eines Waldtümpels in der Stubnitz auf Rügen, mit Früchten.

Eurhynchium piliferum Br. eur. Am Hohen Ufer zwischen Stralsund und Devin im Gebüsch auf dem Erdboden, steril.

Rhynchostegium megapolitanum Br. eur. Im Stralsunder Stadtwalde auf dem Erdboden unter Gebüsch, mit Früchten.

Hypnum (Cratoneuron) filicinum L. var. papillosum Dietzow. An einem kreidigen, feuchten Abhang bei Saßnitz, steril.

H. chrysophyllum Brid. Auf Rügen am Hohen Ufer bei Arkona, steril.

H. pseudofluitans Klinggr. Im Kreise Franzburg untergetaucht in Tümpeln unweit Steinhagen und in Walde bei Berthke, steril.

H. polycarpon Bland. Im Torfmoor bei Pütte (Kr. Franzburg) und auf einer sumpfigen Wiese bei Middelhagen auf Rügen, steril. Fruchtend fand ich das Moos in einem alten Torfstich unweit Sellin auf Rügen.

H. exannulatum Br. eur. Auf sumpfigen Wiesen und feuchtem Heideboden durch unsern Bezirk verbreitet, meist steril. Fruchtende Pflanzen fand ich in einem Sumpf in der Stubnitz.

Hylocomium splendens Br. eur. In Wäldern sehr häufig und Massenvegetation bildend, meist steril. Bei Jeeser (Kr. Grimmen) konnte ich fruchtende Pflanzen sammeln.

H. Schreberi de Not. In Massenvegetation den Erdboden der Wälder, besonders der Kiefernwälder, bedeckend und immer steril.

H. loreum Br. eur. Auf Waldboden in der Stubnitz und im Kreise Franzburg bei Seemühl und Abtshagen, steril.

H. triquetrum Br. eur. In Massenvegetation auf dem Erdboden der Wälder und an Waldrändern, steril.

H. squarrosum Br. eur. An nassen und trockenen Standorten auf Waldboden, Wiesen und Grasplätzen gemein und oft in Massenvegetation, fast immer steril. Fruchtende Pflanzen wurden im Negaster Walde (Kr. Franzburg) und auf Rügen im Walde bei Teschenhagen gesammelt.

Ich möchte diesen Bericht nicht abschließen, ohne auch an dieser Stelle Herrn L. Loeske-Berlin dafür zu danken, daß er mich stets bei der Bestimmung der schwierigeren Arten bereitwilligst unterstützte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen und Berichte der Pommerschen Naturforschenden Gesellschaft Stettin = Dohrniana

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: 8

Autor(en)/Author(s): Bürgener Oscar

Artikel/Article: Weitere bryologische Beobachtungen aus Neuvorpommern 61-63